Vorschlag für einen Hausgottesdienst 17.04.2022
Lesejahr C Ostersonntag
© Edith Furtmann 4/2022

Vorbemerkung:
Es gibt zwei verschiedene Gottesdienstarten für Ostersonntag: die abendliche Feier bzw. Auferstehungsfeier, die vor Sonnenaufgang beginnt, und den Tag selbst. Ich werde die Texte vom Tag nehmen.

Lied GL 763 Das Grab ist leer 1

Wir beginnen den Gottesdienst im +Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Kyrie 318 Christ ist erstanden

Lesung Apg 10,34a. 37-43

Lesung aus der Apostelgeschichte.

In jenen Tagen begann Petrus zu reden und sagte:
Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist, angefangen in Galiläa, nach der Taufe, die Johannes verkündet hat: wie Gott Jesus von Nazaret gesalbt hat mit dem Heiligen Geist und mit Kraft, wie dieser umherzog, Gutes tat und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren; denn Gott war mit ihm.
Und wir sind Zeugen für alles, was er im Land der Juden und in Jerusalem getan hat. Ihn haben sie an den Pfahl gehängt und getötet. Gott aber hat ihn am dritten Tag auferweckt und hat ihn erscheinen lassen, zwar nicht dem ganzen Volk, wohl aber den von Gott vorherbestimmten Zeugen: uns, die wir mit ihm nach seiner Auferstehung von den Toten gegessen und getrunken haben.
Und er hat uns geboten, dem Volk zu verkünden und zu bezeugen:
Dieser ist der von Gott eingesetzte Richter der Lebenden und der Toten.
Von ihm bezeugen alle Propheten, dass jeder, der an ihn glaubt, durch seinen Namen die Vergebung der Sünden empfängt. Wort des lebendigen Gottes

Zwischengesang GL 765 Erschalle laut, Triumpfgesang

Evangelium Joh 20,1-18

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.
Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben.
Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein.
Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweißtuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle.
Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse. Dann kehrten die Jünger wieder nach Hause zurück.
Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten.
Diese sagten zu ihr: Frau, warum weinst du?
Sie antwortete ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war.
Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du?
Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen.
Jesus sagte zu ihr: Maria!
Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen:Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.
Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

Lied: GL 483 Halleluja

Gedanken zum Evangelium

Um uns herum herrscht das Chaos. Klimawandel, Pandemie, Krieg in der Ukraine (und nicht nur dort), Flüchtlinge von überall her.
Gleichzeitig bricht um uns herum die Natur auf. Alles fängt an zu grünen und zu blühen. Bäume, die tot waren, schlagen aus, fangen an zu blühen: nach dem großen Sterben im Herbst, nach der Totenstille im Winter nun neues Leben, wohin wir auch schauen. Und dann dieses Ostern:
Es ist unbegreiflich, was da geschehen ist: Jesus, der tot war, ist auferstanden. Und es sind die Frauen, die es entdecken, so, wie es auch die Frauen sind, denen er sich zuerst zeigt, und die er dann zu den Jüngern schickt als Zeuginnen seiner Auferstehung. Wir wissen, dass nicht alle sofort den Worten der Frauen Glauben schenken. Da muss Jesus den Jüngern erst noch erscheinen. Und dann noch einmal dem Thomas, der nicht dabei war.

Wir können nur glauben. Oder? Ich glaube, es ist kein Zufall, dass wir Ostern nach dem ersten Frühjahrsvollmond feiern. Wenn wir die Augen offenhalten, dann erkennen wir gerade in dieser Zeit das Sterben und Neuwerden in der Natur – und das hilft uns, wie ich glaube, dabei, das unbegreifliche zu begreifen versuchen.

Christus ist auferstanden. Das ist der Anfang einer neuen Welt, und wir sind eingeladen, daran mitzubauen: die Jünger und Jüngerinnen damals genauso wie wir heute.
Christus hat uns zum Leben erweckt.

Glaubensbekenntnis beten oder GL 762 Wahrer Gott wir glauben Dir

Fürbitten:
Guter Gott, der Glaube an die Auferstehung Deines Sohnes schenkt uns die Verheißung, dass wir nicht allein gelassen sind und dass alle Unsicherheiten, alle Fehler und alles Scheitern bei Dir aufgehoben ist. Wir bitten Dich:

- Für uns und alle Gläubigen: dass es uns gelingt, unseren Glauben froh und dankbar zu leben und ihn unter den Suchenden zu teilen und zu verbreiten
- Für uns und alle Menschen in dieser Welt, die wir mit Katastrophen nie gekannten Ausmaßes zurechtkommen müssen: dass wir Spaltung und Ratlosigkeit überwinden lernen und es uns gelingt, gemeinsam mit allen Menschen auf dieser Welt in ein neues Leben zu finden
- Für alle, die in dieser Nacht und heute Morgen Ostern feiern, sei es in einem Gottesdienst, sei es allein oder wie wir mit wenigen zu Hause: lass uns spüren, dass wir alle untereinander verbunden sind durch Jesus Christus unsern Bruder und Herrn.
- Für die Menschen in der Ukraine, deren Osterfest im Bombenhagel untergeht: dass auch sie Auferstehung feiern können und der Glaube ihnen Halt und Stärkung gibt.
- Für alle Menschen in der Welt: dass wir unsere Kräfte für den Frieden einsetzen.
- Für alle Kranken: stärke sie in ihrem Leid, damit sie Hoffnung schöpfen und leben können.
- Für alle Verstorbenen: lass sie leben bei Dir

Guter Gott, wir feiern die Auferstehung Deines Sohnes und unsere Befreiung zum Leben. Mit dem österlichen Halleluja preisen wir Dich jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Vater unser

Lied: GL 329 Das ist der Tag den Gott gemacht

Brot teilen:
Guter Gott, segne nun dieses Brot, dass wir in Erinnerung an Deinen Sohn miteinander teilen wollen. Alles Gute kommt von Dir, o Herr. Segne dieses Brot. Wir wollen es in Dankbarkeit genießen.

Gepriesen bist Du Herr unser Gott. Du bist es, der uns das Brot als die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit schenkt. Wenn wir es teilen, dann teilen wir unseren Alltag mit Mühe und Plage, aber auch mit allem Schönen. Wenn wir es teilen, dann tun wir das mit allen Menschen dieser Welt, die unserer Hilfe bedürfen. Durch die Auferstehung Deines Sohnes sind wir gerettet zum Leben.

So segne dieses Brot +im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Meditation

Ostern 2022

Kriege in aller Welt und auch ganz nah bei uns
Klimawandel. Dürrekatastrophen. Überschwemmungen
Menschen sterben.
Im Meer, im Bombenhagel, an Hunger
Die Hoffnung schwindet
Ausweglosigkeit, wohin man schaut
Ist das die Zeit, Ostern zu feiern?

Da ist einer, der kam in die Welt
Der nahm teil an ihrem Elend
und verkündete Hoffnung.
Das höchste aber ist die Liebe
Dafür musste er sterben.

Da ist einer, der hat den Tod überwunden
Er ist auferstanden
Hoffnung besiegt Verzweiflung
Leben besiegt den Tod.
Jeder kann sich einbringen
Stehen wir auf
Feiern wir Ostern
Jetzt, in dieser Zeit.

Schlussgebet und Segen

Herr unser Gott, durch die Auferstehung Deines Sohnes hast du uns zum Leben befreit. Lass uns im Lichte der Auferstehung Leben und Glauben verbreiten

So bitten wir um Deinen Segen: Es segne uns der allmächtige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Schlusslied: GL 763 2,3 Wo ist Dein Sieg